

II-3923 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2039/J

1991 -11- 26

A N F R A G E

der Abgeordneten Scheibner, Böhacker
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend das Bundesfinanzgesetz 1992

Die Probleme bei der Erstellung des Bundesfinanzgesetzes 1992 waren lange Mittelpunkt der öffentlichen Diskussion und äußerten sich nicht zuletzt darin, daß das Bundesfinanzgesetz erst im allerletzten Augenblick den Abgeordneten vorgelegt werden konnte. Die offensichtliche Eile bei der Erstellung dürfte zum Fehlen einiger wichtiger Kostenstellen geführt haben. Die Anzahl derartiger Unterlassungen legen eigentlich schon den Begriff Schwindelbudget nahe.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

- 1) In welcher Höhe werden Rückstellungen für den anfallenden Mehraufwand an Personalkosten durch die im Zuge der nunmehr geführten Beamtenlohnrunde zu erwartenden Lohnerhöhungen bei dieser Berufsgruppe gemacht?
- 2) Bei der Erstellung des Budgets wurden nur 90 % der Vergütung der Gehälter der Landeslehrer an die Bundesländer budgetiert. Einige Länder legen sich aber gegen diese Regelung quer und haben bereits jetzt verfassungsrechtliche Schritte angekündigt. In welcher Höhe wurden Rückstellungen gebildet, um eine etwaige Mehrbelastung des Budgets aus diesem Posten zu bedecken?
- 3) In welchem Ausmaß wurden Erlöse aus Anteilsverkäufen festgesetzt?